

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	32 (1959)
Heft:	12
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Delegiertenversammlung 1960. Allfällige Anträge der Sektionen für die nächstjährige in Solothurn stattfindende Delegiertenversammlung sind bis spätestens am 31. Dezember 1959 schriftlich an das Zentralsekretariat einzureichen. *Eg.*

Redaktionelle Mitteilung an alle Sektionen. Beginnend mit der Januarausgabe des «Pionier» werden in Zukunft sämtliche Adressen des Zentralvorstandes und der Sektionen (offizielle Adresse, Telefonnummern) zusammengefasst veröffentlicht. Die bisherige Adresszeile unter dem Kopf der Sektion fällt weg. Dadurch besitzen alle Mitglieder und Sektionen jederzeit ein volumäfängliches und nachgeführtes Adressenverzeichnis des gesamten Verbandes. Diese Neuerung dürfte für alle Interessenten wertvoll sein. Damit dieses Verzeichnis gemäss dem gegenwärtigen Stand nachgeführt werden kann, bittet die Redaktion *alle* Sektionen bis zum 15. Dezember ihre offizielle Adresse, wie sie sie in der Liste aufgeführt wünscht, auf besonderem Blatt der Redaktion einzusenden. Dies gilt auch für Sektionen, deren Adresse unverändert bleibt.

Da in die Herstellungsperiode des nächsten «Pionier» etliche Feiertage fallen, muss der nächste Redaktionsschluss unbedingt eingehalten werden. Als letztes Datum gilt der Poststempel des 15. Dezember.

Die Redaktion

Comité central

Assemblée des Délégués 1960. Les propositions des sections pour l'Assemblée des Délégués 1960 devront parvenir au secrétariat central par écrit avant le 31 décembre 1959, conformément aux statuts.

Sektion Aarau

Basisnetz. Wir treffen uns jeden Mittwoch zum Sendeabend im Basisnetz, wozu freundlich eingeladen sei.

Jungmitglieder. Gemäss Programm findet am Samstag, den 5. Dezember eine Verbindungsübung mit 3 eingesetzten Stationen statt. Zweck der Übung: Funkverkehr im Mehrfachnetz, praktische Anwendung der neuen Telefonie-Verkehrsregeln, Repetition der Tg.-Übermittlung.

Montag, den 14. Dezember, 2015 Uhr im Funklokal: Orientierung über den Übermittlungsdienst der Armee.

Mitglieder. Von der Sektion Zürich in unsere Sektion übergetreten ist Hr. Oblt. Bührer Joseph. Wir heissen Kamerad Bührer in unserer Sektion recht herzlich willkommen und hoffen, er gedenke aktiv in unserer Sektion mitzuwirken, was uns sehr freuen würde.

Mutationen. Änderungen im militärischen Grad, Einteilung sowie Adressänderungen bitte dem Sekretär melden. Ebenso bitten wir

diejenigen, welche die Sommer-RS absolviert haben, uns die Einteilung bekanntzugeben. *gr*

Sektion Baden

Generalversammlung. Die diesjährige Generalversammlung findet am Mittwoch, den 9. Dezember, um 2015 Uhr, im Hotel «Engel» in Baden statt. Wir verweisen auf die unseren Mitgliedern zugestellte Einladung und Traktandenliste und erwarten ein vollzähliges Er scheinen. *Le*

Sektion Basel

Einladung zur ordentl. Generalversammlung auf Montag, den 7. Dezember, 2015 Uhr, im Restaurant zum «Greifen», Greifengasse 21, Basel. — **Traktanden:** 1. Wahl der Stimmenzähler. 2. Protokoll. 3. a) Jahresbericht des Präsidenten, b) Kassa- und Revisorenbericht, c) Berichte der Verkehrs- und Sendeleiter, d) Bericht des Obmannes der Jungmitgliedergruppe. 4. Décharge-Erteilung an den Gesamt vorstand. 5. a) Wahl eines Tagespräsidenten, b) Bestellung des neuen Vorstandes, c) Wahl der Kassa-Revisoren, d) Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 1960. 6. Veter anen-Ernennungen. 7. Festlegung der Mitgliederbeiträge pro 1961. 8. Reisekasse. 9. Tätig keitsprogramm pro 1960. 10. Allfällige Anträge. 11. Varia. — Allfällige Anträge, die an der Generalversammlung behandelt werden sollen, sind bis und mit spätestens Freitag, den 4. Dezember schriftlich und kurz begründet beim Präsidenten einzureichen.

Wir erwarten eine recht zahlreiche Teilnahme an der Generalversammlung und wünschen eine speditive Erledigung der Traktanden, damit uns die Zeit zu einem anschliessenden gemütlichen Hock noch ausreicht.

Sektion Bern

Der Familienabend — der uns eine Nacht lang gemütlich zusammensitzen, tanzen und lachen liess — ist vorbei, die Schützenkönige und -königinnen wurden vom Spezialkomitee gebührend ausgezeichnet und schlepten zu früher Morgenstunde die eroberten Sieben sachen nach Hause, um sie ab sofort in täglichen Gebrauch zu nehmen — oder irgendwo auf ein Buffet zu stellen, wo «Marie» mal wöchentlich abstauben muss. Und schon denkt männiglich an ein neues Festchen, an einen Abend im Kerzenschein, mit grünen Zweiglein, Lebkuchenherzen, Mandarinen und Nüssen. Vielleicht gehört auch die Peitsche dazu! Nämlich zum **Klausabend**, der am Freitag, den 4. Dezember, 2000 Uhr, im Hotel «Adler», Gerechtigkeitsgasse 7, durchgeführt wird, und für welchen Frau T. Wittmer mit ihren Kolleginnen vom FHD verantwortlich zeichnet. Sie bittet alle Gäste, ein kleines Geschenk (im Wert von mindestens Fr. 2. —) mitzubringen. Dies für den grossen Klaussack, einer alten Tradition entsprechend. Im Übrigen erwarten wir von jedem Einzelnen Ideen für Produktionen. Auf ein gemeinsames Nachessen wollen wir diesmal verzichten und überlassen es Ihnen, verpflegt oder unverpflegt den Sam chlaus abzuwarten. Da dieser Chlaus in aller nächster Zeit ausserordentlich viele Vorberei tungen auf die ersten Dezembertage zu treffen hat, wird er keine persönlichen Einladungen

zum Treffen im «Adler» versenden. Mit die sem einmaligen Presseaufruf muss er es be wenden lassen. *Niggi Näggi*

Und der Chronist meldet: Am 13. Novem ber versammelten sich die Mitglieder unserer Sektion und Angehörige des uns befreundeten Schweiz. Tonjäger-Verbandes, Sektion Bern, zu einem Dokumentarfilmabend unter dem Titel «Vorstoss ins All». Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern hatte uns diese allerneuesten Streifen, die einen hochinteressanten Einblick in die Kon struktion und das Abfeuern von Erdsatelliten gewähren, zur Verfügung gestellt. Ausserdem liessen wir uns bei dieser Gelegenheit mittels eines längeren Filmes — ebenfalls vom US Information-Service — in die Organisation des Luftabwehrdienstes einführen. *Wb*

Sektion Biel / Bienne

Wir haben die schmerzliche Pflicht, allen Sektionsmitgliedern mitzuteilen, dass unser Ehrenmitglied

Pi. Schneider Ernst
Fk. Kp. 2

nach jahrelanger, mit Geduld und vorbild licher Tapferkeit ertragener Krankheit er löst und in seinem 49. Lebensjahr zur gros sen Armee abberufen wurde.

Wir werden unser Ehrenmitglied Ernst Schneider in gutem Andenken bewahren.

Kurs TLD-ETK. Ein zusammenfassender Bericht erscheint in der Januar-Nummer.

Amateur-Morse-Kurse. Mit 11 Interessen ten starteten wir im Monat November unseren angezeigten Kurs. Als Kurslokal mit den nötigen Einrichtungen dient unser Bunker — das Bijou des Bieler EVU. Somit wäre der Schritt zur neuen Bunkertätigkeit getan.

Was den Bunker «in corpore» anbetrifft, freuen wir uns, unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass der Besuch unseres Sendelokals un entgeltlich ist. Wer ihn besuchen möchte, wende sich an ein Vorstandsmitglied. *-pico-*

Section Genève

Assemblée générale. Nous vous informons que notre assemblée générale a été fixée au mardi 8 décembre. Nous comptons sur votre présence; une surprise vous attend. Une convocation vous parviendra d'ici début décem bre.

Cotisations. Nous vous demandons de bien vouloir payer vos cotisations avant la fin de l'année. Merci. *hs*

Sektion Lenzburg

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass Sie beim Einkauf von Radiobestandteilen, Bastlermaterial und Röhren bei unseren Mit gliedern Hans und Armin Bolliger, Willegg sowie Radio Willi, Lenzburg, gegen Vorweisung des Mitgliederausweises einen Rabatt von 10% erhalten. Berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Mitglieder.

Stellenanzeiger. Auf die kommende Generalversammlung ist in unserer Sektion die Stelle eines Materialverwalters neu zu besetzen. Interessenten wollen sich heute schon beim Vorstand melden.

Baracke. Der Vorstand ist bestrebt, unser neues Übungslokal im Laufe des Monats Januar beziehen zu können. Wir erwarten daher die Mitarbeit einer etwas grösseren Arbeitsgruppe. Der Einsatz hat bisher etwas zu wünschen übrig gelassen. Bitte holen Sie das Versäumte nach und helfen auch Sie mit, dass die letzten Arbeiten bald unter Dach kommen. Wir arbeiten jeden Mittwochabend ab zirka 1900 Uhr in der Baracke.

Wir suchen für die Belegung der Böden in unserer Baracke gebrauchtes Inlaidmaterial. Wer weiss, wo solches möglichst billig aufzutreiben ist? Meldungen an den Vorstand erwünscht.

MR

Sektion Luzern

Zweimast-Antennenanlage. Die neue Antenne ist errichtet. Sechs Meter über dem Dachfirst hängt zwischen zwei ausziehbaren Anticorodalmasten der 30 m lange Draht. Leider wurden alle Aufforderungen an die Mitglieder — am Anschlagbrett, im «Pionier» oder persönlich — zur Mitarbeit entweder nicht beachtet oder mit einem mitleidvollen Lächeln abgelehnt. Um die Angelegenheit nicht noch ins Lächerliche zu ziehen — eine schlichte Feier des zweijährigen Bestehens des äusserst originellen Provisoriums war vorgesehen — und um die Sendeabende bestimmungsgemäss verbringen zu können, wurde die Radiofirma Otto Schmid, Luzern, mit der Lieferung und Montage zweier Masten beauftragt. Dank dem sehr grosszügigen Entgegenkommen dieser Firma blieben die Kosten im Rahmen des zu Verantwortenden. Abgesehen vom Spezialpreis ist es nicht selbstverständlich, dass der Präsident persönlich sich an gewöhnlichen Werktagen als Handlanger in den Dienst von Radio-Schmid stellen durfte, ferner dass der Angestellte dieser Firma, Herr Kaufmann, seine Arbeit im Einverständnis mit Herrn Schmid während unbezahlten Freizeitstunden vollendete. An dieser Stelle sei daher der Firma Radio-Schmid sowie Herrn Kaufmann für das finanzielle Entgegenkommen und die saubere Arbeit bestens gedankt. — Die zwei schlanken, in sich abgespannten Anticorodalmasten fügen sich nicht nur vorschriftsgemäss in das Landschaftsbild, sondern wirken auch einladend zu vermehrter Tätigkeit am Sektionssender.

Krienser Waffenlauf. Über diese Veranstaltung wird Hz in der nächsten Nummer berichten.

Terminkalender. Kameraden, berücksichtigt bei Euren Weihnachtseinkäufen die Geschäfte unserer Mitglieder. Eine Liste unserer Geschäftsleute liegt im Sendelokal. — Der Stamm vom 3. Dezember fällt aus, ebenso der Frauenstamm vom 7. Dezember. — 14. Dezember: Chlausfeier im Restaurant «Frohburg». Jeder bringt wieder ein Päckli im Wert von 2-3 Franken mit. — 26. Dezember: Weihnachtshock im Sendelokal. — 7. Januar 1960: Stamm im «Eichhof». — 5. Februar: Vortrag von Herrn Oberstdiv. Ernst über Ausbildungsfragen. — 13./14. Februar: Skipatrouillenlauf in Andermatt. — 15. Mai: Sommermannschaftswettkämpfe der 8. Division. — Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern der Sektion ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Generalversammlung. Freitag, den 15. Januar 1960. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis 31. Dezember schriftlich an die offizielle Sektionsadresse zu richten.

Jungmitglieder. Die praktische Betätigung im Sendelokal bildet eine wertvolle Ergänzung

der vordienstlichen Morsekurse. Erfahrene Aktivfunker üben mit Euch die Verkehrsregeln, den Q-Code und alles das, was im Morsekurs aus zeitlichen Gründen nicht behandelt werden kann.

Sektion St. Gallen

Herbstlauf. Der diesjährige Herbstlauf sah nur noch vier Übermittler am Start, während noch einige weitere sich als Funktionäre zur Verfügung stellten. Der Lauf wurde allgemein als hart taxiert, betrug die Gesamtstrecke doch immerhin 13,3 km bei 310 m Höhendifferenz. Die verlangte Idealzeit von 2 Stunden und 40 Minuten für den Auszug und 3 Stunden für die Landwehr erwies sich denn auch als zu knapp bemessen und wurde nur von einem einzigen Wettkämpfer erreicht. — Unsere Patrouilleure haben sich auch diesmal zum Teil recht tapfer geschlagen. Aus der Rangliste: 6. Kpl. Müsli 117,5 P., 7. Pi. Ehinger 115,5 P., 11. Gfr. Erismann 106 P., 12. Kpl. Egger 106 P.

-nd

Sektion Thurgau

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern vom Hinschiede unseres lieben Kameraden

Wm. Lehmann Roman
Tg. Kp. 24

Kenntnis zu geben. Er starb am 9. November 1959 an den Folgen eines Unglücksfallen im Alter von 22 Jahren.

Wir werden seiner stets in tiefer Verehrung gedenken.

Der Vorstand

25. Frauenfelder Militärwettmarsch. Für diese Veranstaltung wurde uns wiederum der Uem.-Dienst übertragen. Gesamthaft betrachtet darf die ganze Veranstaltung als gelungen bezeichnet werden.

Mutationen. Adressänderungen sind sofort dem Präsidenten zu melden. Nur so haben unsere Mitglieder Gewähr, den «Pionier» und die Sektionskorrespondenz rechtzeitig zu erhalten.

br

Sektion Uri/Altdorf

Varia. Ein alter Traum wurde Wirklichkeit. In der alten Turnhalle, Zimmer 8, steht seit einigen Tagen unser neuer Apparate- und Geräteschrank eingebaut. Die grosszügige Geste der Herren im Gemeinderat von Altdorf, uns mit der Abtretung des Zimmers 8 in der alten Turnhalle einen sehr grossen und hellen Raum für unsere ausserdienstlichen Zwecke zur Verfügung zu stellen, sei an dieser Stelle herzlich dankt. Dass wir einen Stein im Brett beim hochwohlöblichen Gemeinderat von Altdorf haben, bezeugt die Tatsache, dass der Schrank (er kostet Fr. 640.—), von der Gemeindekanzlei berappt wird. Auch dafür danken wir herzlich. Die Vorbereitungsarbeiten für den Antennen- und Geräteeinbau haben begonnen. Jeden Samstagnachmittag ab 1400 Uhr setzt der Frondienst für den Ausbau unserer Funkbude ein.

Der Funkerkurs für die bereits rekrutierten sowie diejenigen, die schon 2 Jahre den Kurs besuchen, hat am 7. November begonnen. Einige funkinteressierte junge Leute haben wir als Jungmitglieder für die Sektion gewonnen, so dass 13 Funkbegeisterte nunmehr aktiv mitmachen. Hoffen wir, dass der Geist für diese schöne Sache bei diesen jungen Leuten von Ausdauer sei.

Seit langem ist es uns wieder vergönnt, an allen Wettbewerben im Funknetz teilzunehmen. Rangfolge siehe Oktober-«Pionier». Gratulation den Einsatzfreudigen. Für den 13. Gesamtrang konnte an der letzten Präsidentenkonferenz das Buch «Agenten funken nach Moskau» in Empfang genommen werden.

Der Funkbetrieb läuft zurzeit auf Hochtouren. Jeden Mittwochabend treffen wir uns im neuen Funklokal. Die Zahl der übermittelten Tg steigt immer höher, bis 37 konnten pro Sendeabend übermittelt werden. Diesen Erfolg verdanken wir unserer Gegenstation Lenzburg, mit der wir kameradschaftlichen Kontakt pflegen.

Unser Präsident Zach. Büchi, die Jungfunker Meier Josef und Zgraggen Josef besichtigten am 7. November das Funklokal der Sektion Luzern. Wir danken den Kameraden von Luzern recht herzlich für die Aufnahme und ihre guten Ratschläge zum Ausbau unserer Sende- und Empfangsanlage. Unsere Jungfunker hatten noch in einer kleinen Verbindungsübung mit den Jungfunkern von Luzern Gelegenheit, Zeugnis ihres Könnens abzulegen.

Sw

Section Vaudoise

Exercice en campagne du 11 au 13 décembre. Ces dates sont rappelées aux intéressés; que tous ceux qui désirent y prendre part, et qui ne l'ont pas fait encore, s'annoncent à G. Gavillet.

«CQ-Juniors». Le dynamique groupe des juniors a une réussite de plus à son actif: un «canard» mensuel, dont le 2^e numéro vient de sortir des presses G. Gavillet; rédigé entièrement par ses membres, truffé d'humour, d'anecdotes, de faits divers... et vécus, il est susceptible de nous intéresser tous; en en faisant l'acquisition, Fr. -50 le numéro, chacun a l'occasion de donner un faible coup de main, à ce groupe sympathique et actif.

Séance de comité. La date de la prochaine séance est fixée au 7 décembre; local: stamm de l'Ancienne Douane, à 20 h 30 précises; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Traditionelle Herbstübung vom 7./8. November. Trotz anfänglich unsicherer Wetterlage besammelten sich um 1330 Uhr des 7. Novembers 1½ Dutzend Unentwegte zur traditionellen Herbst-Verbindungsübung. Es klappte vorzüglich, denn als der Berichterstatter mit kleiner Verspätung (Entschuldigung!) beim Sendelokal eintraf, lauschten FHD's (diesmal leider in geringer Zahl) und Aktivmitglieder bereits den Begrüßungsworten des Übungsleiters Fredy Peter. Bereits standen eine Anzahl motorisierte Vier- und Zweiräder zur Abfahrt in Kolonne. Material musste keines verfrachtet werden, da der Präsident und Materialverwalter in verdankenswerter Weise am Morgen schon die Standorte damit belärgt hatten. Dank der Arbeitszeitverkürzung es sind beides «Sulzerianer» und glückliche Besitzer des teilweise freien Samstags — konnte erstmals damit ein beträchtlicher Zeitgewinn registriert werden. So war innerhalb kurzer Zeit jede Gruppe auf sich selbst angewiesen, die einen bauten auf gefährlichen Wegen ihre Antennenmaste oder zapften in schwindiger Höhe ab PTT-Kabelüberführungsstangen den «Pfus» ab, während die andern, lies FHD, in molliger Wärme «ihre Stationen und iönen» in «Kampfstellung» legten. So war jeder Teilnehmer in emsiger Arbeit erpicht, die Marschtabelle einzuhalten; dank jedes einzelnen Einsatzes konnten die geforderten Verbindungen hergestellt werden. Der Tg-Austausch konnte beginnen, Morsezeichen, ETK-Signale und Bft.-Schwärme füllten den Raum um Andelfingen, dass es eine Freude war. Leider musste der Berichterstatter um

1800 Uhr die Übung aus zwingendem Grund verlassen, so dass er den Nachtpatrouillenlauf und den gemütlichen Teil nicht mitmachen konnte. — Soweit er aber die Sache überblicken konnte, war die Übung vorzüglich organisiert. Den beiden Schwerarbeitern, Fredy Peter und Werner Langhart, sei ein spezielles Kränzlein gewidmet und alle Teilnehmer werden bestimmt wieder um ein EVU-Erlebnis reicher ihren Sonntagsmittag-Heimweg angetreten haben.

- rest -

Sektion Zürcher Oberland / Uster

Stamm. Traditionsgemäss gilt der Dezember-Stamm dem Empfang des Samichlauses, der dieses Jahr am 3. Dezember die Sektion besuchen wird. Für alle, die es nicht versäumen wollen, wie er diesmal mit unseren Mitgliedern umspringt, gilt als Treffpunkt: Donnerstag, 3. Dezember, 2030 Uhr, auf dem Bahnhofplatz Uster. Zusätzliche verlieren ohne Pardon den Anschluss! Gute Laune und solides Schuhwerk mitzubringen, ist unbedingte Voraussetzung. Alles weitere ist und bleibt vorerst tiefstes Geheimnis.

Generalversammlung. Wir machen bereits jetzt darauf aufmerksam, dass die ordentliche Generalversammlung Mitte Februar 1960 abgehalten wird. Bis dahin erhält jedes Mitglied den Jahresbericht 1959 sowie einen Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 1960 zugesellt.

Jahreswechsel. Da nun bereits wieder die letzte Nummer des Jahrganges 1959 vor Euch liegt, möchte es der Vorstand nicht versäumen, allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Festtage und ein glückhaftes Neues Jahr zu entbieten.

bu

Sektion Zürich

Wir erfüllen die schmerzhafte Pflicht, unseren Mitgliedern bekanntzugeben, dass Ingenieur

Joseph Wiederkehr-Dürler

am 7. November im 64. Lebensjahr nach kurzer Krankheit unerwartet gestorben ist. Der Verstorbene war Vizedirektor der Albiswerke Zürich. Joseph Wiederkehr war Gründungsmitglied der Sektion Zürich und leistete während des Aktivdienstes Dienst als Wachtmeister in der Funkerkp. 1. Wir bitten unsere Mitglieder, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

EVU-Sektion Zürich

Abblasen müssen wir leider das geplante Übungsnetz in der Kaserne. Das angeforderte Material konnte uns aus technischen Gründen für die vorgesehene Zeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Wanderpreis der Fachgruppe Brieftaubendienst konnte am Patr.-Lauf vom 8. November endlich an die Frau gebracht werden. Der schlanke, ca. 30 cm hohe Becher, dessen Deckel mit einem zierlichen Tüblie gekrönt ist, das ganze natürlich schwer ver-silbert, wird für ein Jahr den Wigwam unserer Kameradin Grfhr. Flachs zieren. Auf einer Strecke von ca. 2 km waren 3 Posten anzu-laufen, bei denen verschiedene Fachfragen zu beantworten waren, ebenso musste der Papierkrieg einer Brieftaubenverteilstelle ordnungs-

gemäß geführt werden. Ein Bravo den «Briefübli», die trotz des schlechten Wetters zum Start erschienen sind.

Jungmitgliederübung vom 30. Oktober / 1. November. Auf dieses Datum war eigentlich keine JM-Übung geplant gewesen, wir hatten uns für den Uem.-Dienst am Patr.-Lauf des Kant. FHD-Verbandes vorbereitet. Aus unerfindlichen Gründen wurde unsere Arbeit aber nicht benötigt und durch ein Tf. unsere Teilnahme abgeblasen. Um die anmeldeten JM nicht zu enttäuschen, wurde mit dem gelieferten Material sowie unseren guten TL ein Übungsnetz aufgebaut, wobei die guten Telegraphisten unter den JM Gelegenheit hatten, ihre Künste zu zeigen. Es wurde die Telegrämmeübermittlung im Dreier-netz geübt, wobei in gewissen Zeitabständen die Funktion der Netzeleitung geändert wurde. In ca. 15 Betriebsstunden wurden über 100 Tg. übermittelt. Um Abbruch zu machen, wäre es am Sonntagabend beinahe nötig gewesen, die Telegraphisten durch Nar-kose vom Taster zu locken.

Patr.-Lauf auf der Rigi — mit Super-grammophon beim Jetti. Wer den Bericht vom letzten Februar-«Pionier» noch in Erinnerung hat, weiß, dass es sich nebst der Arbeit mit Funk und Scheiben-anlage um eine ganz gemütliche Angelegenheit handelt. Durchführung voraussichtlich am 26./27. Dezember. — Uniform, wenn möglich mit Ski. Wer meldet sich? Postkarte an die Sektions-adresse genügt, oder am Stamm im Dezember.

Voranzeige: Skitag Inf. Rgt. 27 in Sattel, am 31. Januar 1960. — Letzter Stamm bei Kerzenlicht: 15. Dezember, ab 2000 Uhr im «Clipper».

EOS

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

Nr. 10 der «Allgemeinen Schweizerischen Militär-Zeitschrift» vom Oktober 1959 ist vornehmlich dem Übermittlungswesen der Armee gewidmet.

Oberst Wettstein, Kdt. Ftg.- & Ftf.-Dienst, setzt sich darin in dem umfassenden und sehr gut fundierten Aufsatz «Die Bedeutung der Telefon-, Telegraphen-, Radio- und Fernsehnetze für unsere Landesverteidigung» mit jenen Problemen der Übermittlung auseinander, mit denen wir uns in Friedenszeiten leider nur selten eingehend beschäftigen und auch dann vornehmlich nur bei jenen Stellen, die in ihrer militärischen und zivilen Tätigkeit — man kann fast sagen — berufsmässig mit diesen Fragen in Berührung stehen. Insbesondere das Schlusskapitel des Aufsatzes «Verwendung der TTR-Netze für die Landesverteidigung» bildet eine sehr anschauliche und aufschlussreiche Zusammenfassung all jener Gedanken und Probleme, die die Wichtigkeit der ganzen Materie vor Augen führt. Wer in der Armee mit der elektrischen Nachrichtenübermittlung zu tun hat, seien es die Übermittler selbst oder die Benutzer der Übermittlungs-Systeme bei den Kdo.-Stellen ganz allgemein, wird damit über die ganze Tragweite des vielfältigen Fragenkomplexes fachmännisch orientiert. Das Studium dieses Aufsatzes ist deshalb allen Angehörigen des Ftg.- & Ftf.-Dienstes empfohlen.

In der gleichen Nummer äussert sich auch Oberstlt. i.Gst. Honegger in seinem Beitrag «Die Anforderungen an die Übermittlung steigen» zu einem weitschichtigen Problem, dessen Grundgedanken auch den Of. und Uof. des Ftg.- & Ftf.-Dienstes geläufig sein sollten.

Kfm.